



Coburg, November 2010

Judoka für Judoka e.V.

Seit wenigen Tagen ist der gemeinsam von DJB und Judo Magazin-Redaktion gegründete Hilfeverein „Judoka für Judoka e.V.“ nun beim Amtsgericht im Vereinsregister eingetragen und „arbeitsfähig“. Der Verein war 2009 auf Anregung von Bundestrainer Detlef Ultsch gegründet worden, um bedürftige kranke oder verunfallte Judokas zu unterstützen. Anlass waren wiederholt an Judobund und Zeitschrift herangetragene Spendenaufrufe. Vorsitzender von „Judoka für Judoka“ ist DJB-Vizepräsident und Arzt Professor Rainer Ganschow. Zweite Vorsitzende sind der Ehrenpräsident des Bayerischen Judo-Verbands Gerhard Fleißner und Judo Magazin-Chefredakteur Oliver Kauer-Berk. „Mit diesem Verein können wir jetzt viel zielgerichteter und effektiver helfen. Wir fördern dort, wo staatliche Unterstützung aufhört und es Versorgungslücken gibt“, sagt Rainer Ganschow. „Der Vorstand ist bewusst klein gehalten, um Verwaltungsausgaben einzusparen.“ Wie hilft der Verein? Ganschow: „Schnell können eine Erkrankung oder ein Unfall ganze Familien in finanzielle Not bringen. Oder es fehlt Geld für Erfolg versprechende Therapien. Für solche oft komplexen und komplizierten Fälle richtet der Verein einen Hilfsfonds ein. Unterstützt werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die ordentliches Mitglied in einem dem DJB respektive seinen Mitgliedsorganisationen angeschlossenen Verein sind.“

Unterstützt wird der ehrenamtliche Vorstand von einem fünfköpfigen Kuratorium mit Matthias Schießleder, 9. Dan und DJB-Ehrenrat, dem Olympiazweiten Klaus Glahn, Weltmeister Florian Wanner, dem Mediziner Dr. Wolfgang Groth sowie Detlef Ultsch. Der Doppel-Weltmeister engagierte sich in den vergangenen Jahren persönlich mit Spendenaufrufen für seinen inzwischen verstorbenen Freund und früheren Teamkollegen Torsten Reißmann.

Jeder kann JfJ-Fördermitglied werden (ab 36 Euro Jahresbeitrag) und so Judokas unterstützen, die sich nicht selbst helfen können. Auch für Vereine, Verbände und Firmen ist eine Fördermitgliedschaft möglich. Das Beitrittsformular kann unter der E-Mail-Adresse jfj-hilfe@gmx.de angefordert werden. Wer Hilfe benötigt, wendet sich ebenso per E-Mail an den Verein. Über Anträge entscheiden Vorstand und Kuratorium.

Auch Spenden auf nachfolgendes Konto sind möglich:

"Judoka für Judoka"
Konto-Nr. 05 500 989 00
BLZ 500 800 00
Commerzbank Frankfurt/Main

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Gerhard Fleißner

2. Vorsitzender **Judoka-für-Judoka**
BJV-Beauftragter für die **Sportstiftung Bayern**
1. Vorsitzender **Judo-Förder-Verein Bayern**